

BZ-Stadt Bern

Einkaufszentrum Bern-Westside

Firmen reissen sich um Läden

Begehrt sind die Ladenlokale im Westside: Gegen 300 Firmen haben sich für die 60 Läden beworben. In zwei Jahren, am 8. Oktober 2008, wird das Shopping- und Freizeitparadies im Westen von Bern eröffnet

Im Westside schiessen die ersten Gebäude in die Höhe. Die untersten Stockwerke der Seniorenresidenz sind hochgezogen. Und auch die ersten Wände des riesigen Kinosaals ragen meterhoch aus den Fundamenten. 80 Lastwagen beliefern jeden Tag die Baustelle, auf der 250 Fachleute arbeiten.

Anton Gäumann, Geschäftsleiter Neue Brünnen AG und Gesamtprojektleiter Westside, steht auf der obersten Plattform des Aussichtsturmes. Sein Blick schweift über die Baustelle, welche sich von der Autobahnausfahrt Brünnen bis hin zu den Quartieren Gäbelbach, Holenacker und Bethlehem erstreckt. Insgesamt 13 Krane schwenken ihre Ausleger über die grösste Schweizer Baustelle

Gebäude «wachsen»

«Jetzt wird es spannend - die Überbauung nimmt Formen an», schwärmt Gäumann. «Es läuft alles nach Plan, bisher konnten wir alle Termine einhalten», sagt der 46-jährige Manager. Und wenn die Arbeiten in Verzug kommen? «Dann müssen wir halt beschleunigen», meint Gäumann. Und er verspricht: «In zwei Jahren, am 8. Oktober 2008, gehen alle Türen im Westside auf.»

Die Migros Aare lässt vom Star-Architekten Daniel Libeskind nebst 60 Läden auch ein Hotel, ein Multiplex-Kino, Restaurants und ein Fitnesszentrum mit Erlebnisbad sowie eine Altersresidenz bauen. Hinzu kommen der Migros-Supermarkt, eine Bank und eine Tankstelle mit Shop. Jeden Tag werden dort 150 000 und pro Jahr 3,5 Millionen Besucher und Besucherinnen erwartet.

Geschäfte evaluieren

Um die Ladenlokale des Shoppingparadieses im Westen von Bern reissen sich die Firmen: «Wir haben einen derart grossen Ansturm, dass wir die 60 zur Verfügung stehenden Geschäfte mehr als viermal belegen könnten», gibt der Geschäftsführer der Neue Brünnen AG bekannt. Momentan bewerben sich gegen 300 Unternehmungen, die ihr Geschäft im Westside eröffnen möchten. Um welche Firmen aus welchen Branchen es sich dabei handelt, kann Anton Gäumann nicht sagen. «Wir verhandeln noch mit etlichen Unternehmern», begründet er sein Schweigen. Ein Evaluierungsverfahren nach sehr strengen Kriterien laufe auf Hochtouren, meint er. Die Mischung der Läden müsse zur Westside-Philosophie «Einkaufen und Freizeit» passen.

Das Auswahlprozedere für Läden, Multiplexkino und Kongresshotel, die ins Westside einziehen werden, dauert bis Ende Dezember. «Im Frühling 2007 werden wir die Namen bekannt geben», sagt Anton Gäumann.

Jürg Spori